

## STATEMENT

### Mag. Wolfram Pirchner

**Moderator, Buchautor, akad. Mentalcoach und dipl. Lebens-, und Sozialberater sowie Ambassador des Österreichischen Roten Kreuzes und Betroffener**

Es ist natürlich grundsätzlich schmeichelhaft, in einem Satz mit weltberühmten Stars genannt zu werden, auch wenn der Anlass keinen Grund zur Freude gibt. Was der Titel unseres Pressegesprächs aber sehr gut zum Ausdruck bringt, ist, dass das Glaukom tatsächlich jeden treffen kann, egal ob man reich und berühmt ist, wie Bono Vox oder Whoopi Goldberg oder ob man ein vergleichsweise normales Leben wie ich und Millionen andere Menschen auch führt.

Meine Glaukom-Geschichte begann erst vor fünf Jahren – da sind mir Bono und Whoopi doch um einiges voraus. Ich gehe regelmäßig einmal pro Jahr zum Augenarzt. Dabei wird auch immer mein Augendruck gemessen. Im Rahmen einer solchen augenärztlichen Kontrolle wurde bei mir ein stark erhöhter Augendruck bemerkt. Mein Arzt hat mich zwei Tage später zur Kontrolle bestellt und festgestellt, dass ich weiterhin einen stark erhöhten Augeninnendruck hatte. Die Diagnose lautete „Glaukom“. Das einzige, was sich für mich damit geändert hat: ich tropfe täglich meine Augen ein. Sonst lebe ich wie immer.

Ich dachte anfangs, ich hätte Glück gehabt, dass man die Erkrankung so frühzeitig bei mir festgestellt hat und mein Sehnerv daher noch keine Schädigung davongetragen hatte. Glück ist aber in diesem Fall die Tatsache, dass wir in einem Land leben, wo diese Art der Untersuchung zum Standard beim Augenarzt gehört. Ich darf mich also als Beispiel für gut funktionierende Früherkennung betrachten.

Die Früherkennung eines Glaukoms ist natürlich nur dann möglich, wenn man wenigstens einmal im Jahr zur Kontrolle zum Augenarzt geht, denn diese hinterlistige Krankheit verursacht keine Schmerzen und macht auch sonst lange Zeit keine merkbaren Beschwerden. Man merkt's erst, wenn's schon fast zu spät ist und man erhebliche Probleme beim Sehen hat. Dann ist der Sehnerv bereits unwiderruflich geschädigt und man kann nur mehr Schadensbegrenzung betreiben und hoffen, dass man nicht völlig erblindet. Ein Schicksal, dass immer noch viel zu viele Menschen jedes Jahr in Österreich ereilt. Dass das nicht sein muss, dafür bin ich der Beweis. Daher mein Aufruf an alle Menschen in Österreich: Bitte gehen Sie regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung zum Augenarzt. Das Glaukom kann jeden von uns treffen. Bono Vox hat's getroffen, Whoopi Goldberg hat's getroffen und auch mich hat's getroffen. Nur durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen kann man es zeitgerecht entdecken und behandeln und Menschen vor dem Erblinden bewahren.

#### **Rückfragehinweis:**

Public Health PR

Thomas Braunstorfer

Tel.: 0699/19258677

Mail: [thomas.braunstorfer@publichealth.at](mailto:thomas.braunstorfer@publichealth.at)

Web: [www.publichealth.at](http://www.publichealth.at)